

Lieber Kunde,

Herzlichen Dank, dass Sie sich für Mooyli entschieden haben. Vorweg möchten wir darauf hinweisen, dass das Befüllen der Steine ein gewisses Maß an Fingerfertigkeit und eine ruhige Hand erfordert. Im Verpackungsinhalt sind alle erforderlichen Hilfsmittel enthalten, die Sie zum Befüllen benötigen. Bei der Frage, was Sie im Stein verewigen können, dürfen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Typische Befüllmaterialien sind Haare, Felle von Haustieren, Flüssigkeiten wie Wein oder Whiskey, die Asche eines verstorbenen Tieres oder eines verstorbenen Menschen. Bei Letzterem sind unbedingt die länderspezifischen gesetzlichen Bestimmungen im Umgang mit der Asche von Verstorbenen einzuhalten. Als Unterstützung finden Sie unter [www.mooyli.com](http://www.mooyli.com) eine Video-Anleitung, die Sie gemeinsam mit dieser Beschreibung verwenden sollten.



### 1.) Befüllen mit Haaren oder Fellen:

- Stein mit der Knetmasse am Tisch bzw. auf einem Blatt Papier fixieren. (Abb.1)
- Den Trichter vorsichtig auf den Stein stecken. (Vorsicht!!! - nicht zu viel Druck ausüben, da der Trichter sonst knicken könnte)
- Haare aufbereiten - **Variante 1:** Diese Variante kommt speziell bei gelockten, krausen Haaren oder flauschigen Fellen zum Einsatz. Dafür die Haare oder das Fell in möglichst kleine, kurze Stücke schneiden (Abb.2). Hierbei ist es wichtig, dass die Haare bestenfalls quer in die Bohrung passen, also nicht länger als 0,5-0,8mm sind. Im Besonderen ist dies bei spröden, steifen Haaren sehr wichtig. Eine kleine Menge der Haare kommt in den Trichter und wird mit dem im Lieferumfang enthaltenen Stocher in den Stein gestochert. Hierbei ist es wichtig, dass dies in mehreren Vorgängen geschieht und Sie immer nur kleinste Mengen in den Trichter geben bis der Stein voll ist (Abb.4-5).
- Haare aufbereiten - **Variante 2:** Diese Variante kommt bei glatten, steifen Haaren zum Einsatz. Hierfür den Trichter nicht auf den Stein setzen, sondern zuerst ein Haarbüschel durch den Trichter stecken und dieses vor dem schmalen Ende des Trichters abschneiden, so dass alle Haare gleich lang sind. Der so entstandene Haar-Strang kann nun in die Öffnung des Steines eingeführt werden (Abb.3). Nach dem Einführen den Haarstrang so nahe wie möglich am Stein abschneiden. Mit einer kleinen Nagelschere können dann noch herausstehende Haare abgeschnitten werden.
- Stein einkleben (siehe Punkt 4)

#### **Tipp:**

Um dem Stein einen schönen farbigen Glanz zu verleihen, können die Haare vor dem Befüllen mit handelsüblichen Lack- oder Acryl-Farben eingefärbt werden. Hierfür ist es wichtig, dass der Lack nicht vor dem Befüllen schon austrocknet, damit die Farbe eine Verbindung mit der Bohrung eingehen kann und der Stein schön ausgefüllt wird. Sicherheitshalber kann auch schon vorab mit dem Stocher etwas Farbe in den Stein eingebracht werden (Abb. 6-7).

#### **Tipp:**

Zwischenzeitlich den Stein immer wieder umdrehen und kontrollieren, ob sich die Farbe schön im Hohlraum verteilt hat und die gewünschte Optik erreicht wird.

### 2.) Befüllen mit Wein oder anderen Flüssigkeiten:

- Stein mit der Knetmasse am Tisch bzw. auf einem Blatt Papier fixieren (Abb.1)
- Den Trichter vorsichtig auf den Stein stecken. (Vorsicht!!! - nicht zu viel Druck ausüben, da der Trichter sonst knicken könnte)
- Mit der Pipette einen Tropfen der Flüssigkeit in den Trichter tropfen.
- Das Schwierige hierbei ist, dass die Flüssigkeit nicht so einfach in den Hohlraum fließt, sondern zusätzlich mit dem im Lieferumfang enthaltenen Stocher, durch stochern in der Öffnung, die Luft zum Entweichen gebracht werden muss, dass schlussendlich der Hohlraum voll befüllt ist. Ist der Hohlraum einmal voll, läuft dieser, selbst wenn der Stein umgedreht wird, nicht einfach wieder aus.
- Stein einkleben (siehe Punkt 4)

#### **Tipp:**

Durch Abkochen des Weines kann die Farbe intensiviert werden. Je länger sie den Wein kochen, desto farbintensiver bzw. dunkler wird er.

**Tipp:**

Sollte Ihnen die Befüllung mit dem Trichter Schwierigkeiten bereiten, können sie die Flüssigkeit auch tröpfchenweise mit Hilfe des Stochers in den Stein einbringen. Speziell bei einer dickflüssigen Konsistenz ist dies zu empfehlen (Abb.6-7).

**Tipp:**

Zwischenzeitig den Stein immer wieder umdrehen und kontrollieren, ob sich die Flüssigkeit schön im Hohlraum verteilt hat und die gewünschte Optik erreicht wird.

**3.) Befüllen mit Asche:**

- Stein mit der Knetmasse am Tisch bzw. auf einem Blatt Papier fixieren. (Abb.1)
- Den Trichter vorsichtig auf den Stein stecken. (Vorsicht!!! - nicht zu viel Druck ausüben, da der Trichter sonst knicken könnte)
- Die Asche muss zu einem feinen Pulver verrieben werden. Größere Stücke verstopfen und beschädigen den Trichter.
- Eine kleine Menge des feinen Pulvers in den Trichter geben und mit dem im Lieferumfang enthaltenen Stocher in den Stein stochern (Abb.4-5). Hierbei ist es wichtig, dass dies in mehreren Vorgängen geschieht und Sie immer nur kleinste Mengen in den Trichter geben, bis der Stein voll ist.
- Stein einkleben (siehe Punkt 4)

**Tipp:**

Um dem Stein einen schönen farbigen Glanz zu verleihen, kann die Asche vor dem Befüllen mit handelsüblichen Lack- oder Acryl-Farben eingefärbt werden. Hierfür ist es wichtig, dass der Lack nicht vor dem Befüllen schon austrocknet, damit die Farbe eine Verbindung mit der Bohrung eingehen kann und der Stein schön ausgefüllt wird. Sicherheitshalber kann auch schon vorab mit dem Stocher etwas Farbe in den Stein eingebracht werden (Abb.6-7).

**Tipp:**

Zwischenzeitig den Stein immer wieder umdrehen und kontrollieren, ob sich die Farbe oder Asche schön im Hohlraum verteilt hat und die gewünschte Optik erreicht wird.

**4.) Stein einkleben:**

- Um beim Einsetzen des Steines das Herausdrücken des Klebers zu verhindern, darf kein Kleber in die färbig gekennzeichnete Spitze aufgetragen werden. Weiters ist auch ein Abstand vom Rand einzuhalten (Abb.8). Geben Sie einen Tropfen Kleber auf eine geeignete Unterlage und tragen Sie diesen mit Hilfe des Stochers auf die Klebefläche (Abb.8) auf. Danach können Sie den Stein einlegen und andrücken. Nach ca. 2-3 Minuten Trockenzeit ist das Schmuckstück fertig.

